

MB 2K Window Kit

Verarbeitungsanleitung



Dauerhaft sichere Anschlüsse mit MB 2K

Bis heute ist der Übergang zwischen der Sockelabdichtung und den Abdichtungsanschlüssen auf bodentiefe Fenster und Türen nicht eindeutig geregelt. Dabei wird in den einschlägigen Normen ausdrücklich darauf verwiesen, dass dieses Detail zu planen ist. Dennoch bieten weder die alte Abdichtungsnorm DIN 18195 noch die gültigen Normen der DIN 18531 und der DIN 18533 konstruktive Lösungsansätze. Zu finden sind hier lediglich Vorgaben zur Anschlusshöhe von > 300 mm als Planmaß bzw. > 150 als Fertigmaß. Auch die Detailzeichnungen der Norm geben nur an, wie die Abdichtung lagetechnisch anzuordnen und auszuführen ist. Aufgrund der zweidimensionalen Betrachtung bleibt die Norm Detaillösungen, insbesondere für zweischaliges Mauerwerk, schuldig.

Mit dem Produkt MB 2K wurde für den Anschluss an bodentiefe Elemente und die Abdichtung des Gebäudesockels eine praktikable Lösung geschaffen. MB 2K vereint das Beste aus zwei Welten: die Hybridabdichtung erfüllt sowohl die Anforderungen an flexible, mineralische Dichtungsschlämmen (MDS) samt deren hervorragenden Verarbeitungseigenschaften, als auch die Prüfgrundsätze für PMBC (Polymermodifizierte Bitumendickbeschichtungen). Selbst bei geringen Schichtdicken von 3 mm erreicht das bitumenfreie Material eine Rissüberbrückung von 3 mm. Die hervorragende Haftung auf sämtlichen mineralischen Untergründen sowie Holz, Altbitumen, Kunststoff oder Alu unterstreicht die herausragende Eignung zur Abdichtung der Übergänge vom Sockel auf Fensterprofile jeglichen Materials.

Dass mit MB 2K der Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen auch bei Stauwasser sicher und dauerhaft ausgeführt werden kann, bestätigt die Holzforschung Austria mit der Prüfbescheinigung Nr. 1312/2019/2/R vom 21.01.2020.

Verarbeitungsanleitung



1. Fensterrahmen vorbereiten

Profil mittels Schleifpapier (40er Korn) im abzudichtenden Bereich leicht anschleifen. Anschließend feucht abwischen/entstauben und mit geeignetem Reiniger (z. B. Alkohollösung) entfetten. Achtung: Verdünnung kann den Untergrund angreifen. Bitte Probeflächen anlegen! Fensterrahmen durch Abkleben vor Verunreinigungen schützen.



2. Kontaktschicht auftragen

Dünne Kontaktschicht aus Remmers MB 2K gleichmäßig auf den Fensterrahmen bzw. das Ausgleichsprofil im seitlichen und unteren Bereich auftragen.

Verbrauch: ca. 0,5 kg/m²



3. Innen- und Außenecken einsetzen

Auf die durchgetrocknete Kontaktschicht eine Lage aus Remmers MB 2K mit Pinsel oder Spachtel im Bereich der Ecken vorlegen. In die frische Schicht Remmers Tape VF 100 IC (Innenecken) und Remmers Tape VF 75 EC (Außenecken) einlegen.

Verbrauch MB 2K: ca. 1,1 kg/m² je mm Trockenschichtdicke



4. Dichtband einlegen

Eine Lage aus Remmers MB 2K mittels Quast bzw. Flächenstreicher oder Glättkelle im Bereich des Übergangs zwischen Einbauelement und angrenzenden Bereichen (Bodenplatte/Mauerwerk) vorlegen. Anschließend in die frische Schicht Remmers Tape VF 120 blasenfrei mit Rolle oder Pinsel einarbeiten.

Verbrauch MB 2K: ca. 1,1 kg/m² je mm Trockenschichtdicke



5. Abdichtung ausführen

Mit Remmers MB 2K in zwei Arbeitsgängen das Dichtband sowie die Innen- und Außenecken vollflächig überarbeiten. Die Gesamttrockenschichtdicke darf 2 mm nicht unterschreiten.

Verbrauch: ca. 2,2 kg/m² bei 2 mm Trockenschichtdicke



6. Fertige Abdichtung schützen

Abdichtung bis zur vollständigen Durchtrocknung und während der Baumaßnahme vor Beschädigungen schützen.



Hier geht's
zum Video



Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Straße 13

49624 Lönningen

Tel.: +49 (0) 54 32/83-0

www.remmers.com

Änderungen vorbehalten. Rechtsrelevant ist das jeweils gültige Technische Merkblatt. Farbtonabweichungen sind möglich.
Weltweite Ansprechpartner: www.remmers.com/remmers-worldwide

1078/04.21